

Die Planmässigkeit der Bebauung ist durch die
Veränderung der Bebauung im Jahre 1972 durch den
Planmässigkeit der Bebauung im Jahre 1972 durch den
Planmässigkeit der Bebauung im Jahre 1972 durch den

DIE RICHTIGKEIT DES HOCHNÄHMESSSES, SOWIE DIE
EINRAUMUNG DER HOHNEN IN DEN PLAN WER-
DEN ERENALLS VON DEM OFFENTLICH BESTELLEN
VERMESSUNGSINGENIEUR BESCHNIGT

DIE MIT DER VORSTEHENDEN VERFUGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRASI-
DENTEN AUSGEBROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB-PLANES IST GEN. § 12
BBAU. AM. AMTBLATT DER REGIERUNG OSNABRUCK OFFENTL.
BBAU. AM. AMTBLATT DER REGIERUNG OSNABRUCK OFFENTL.
LANGEN DEN RATSHERR

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 22.3.1972
RATSHERR

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

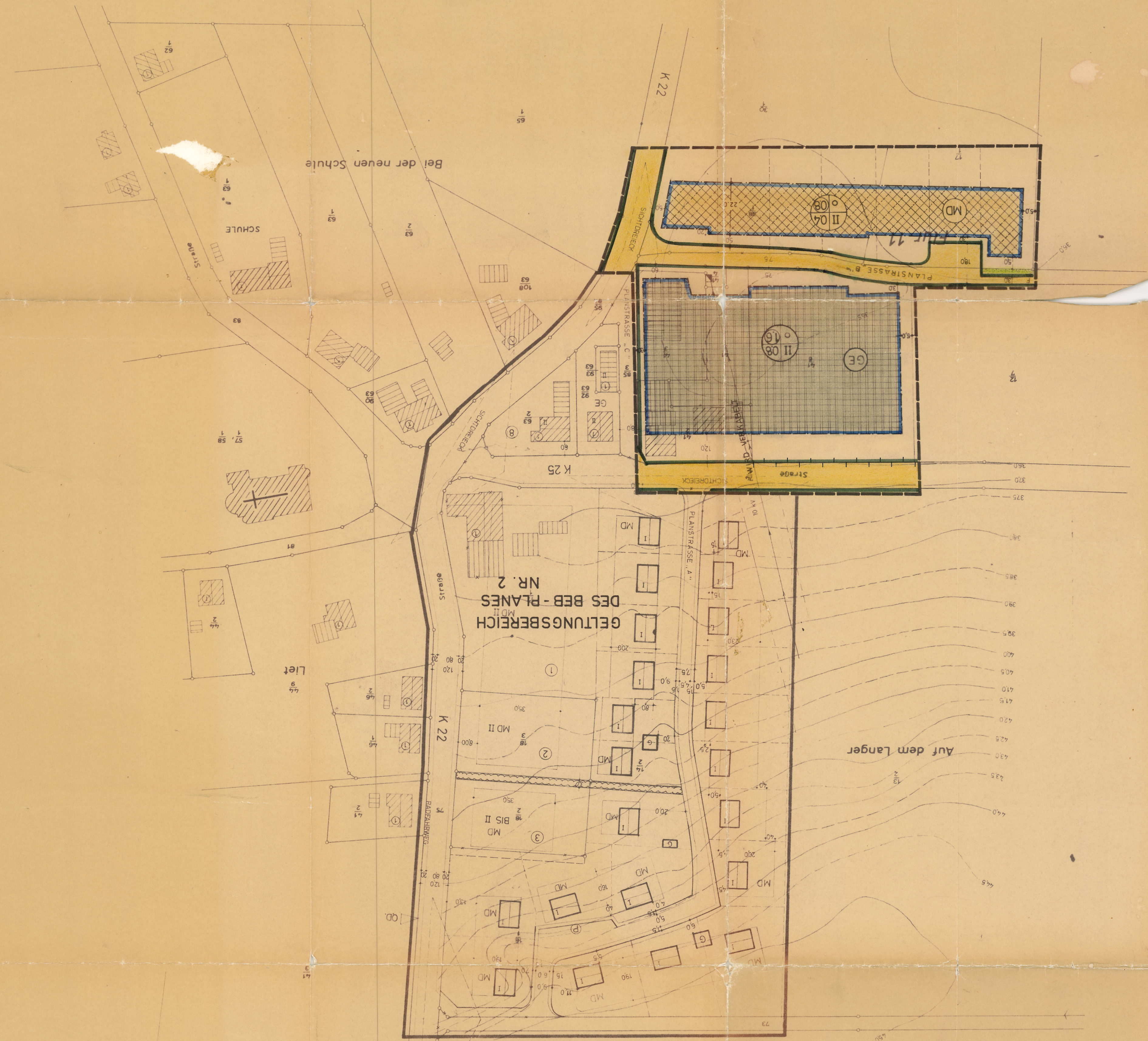
BRUGERMEISTER
LANGEN DEN 17.2.1972

BEBAUUNGSPLAN NR. 3
"DORF NORD ERWEITERUNG"
DER GEMEINDE LANGEN

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD IM NEBENSTEHENDEN PLAN FESTGESETZT.
2. BEFREIUNGEN REGELN SICH NACH § 31 (2) BBAU.
3. KENZZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE UBERNAHMEN GEMASS § 9 (6) BBAU WIRD NACHRICHTLICH DARUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES, EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN DER DURCHFUHRUNG IM DER BEGRUNDUNG VON DARGELGT SIND.
4. FUR DEN FALL DER NICHTERFOLGUNG DIESER SATZUNG, WIRD GEMASS § 6 (12) NACH IN VERBUNDUNG MIT DEN §§ 35-37 DES NIEDERACHSISCHEN GEGESZTES UBER DIE OFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG EIN ZWANGSGELD BIS ZU 500 DM BZW DIE ERSAZVORNAHME ANGEORHNT EINE VERFOLGUNG VON ORDNUNGSWIDRIGKEITEN NACH § 156 BBAU BLEIBT HIERVON UNBERUHRT.
5. DIESER SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.
6. GLEICHZEITIG TRETEN DIE ENTGEGENSTEHENDEN FESTSETZUNGEN DES BEB-PLANES NR. 2 AUSSER KRAFT.

LEGENDE

1 = GESCHOSSZAHL (ZAHL OHNE KREIS = HOCHSTIGRENZE) 1 = OFFEN 2 = BAUWEISE 3 = GRUNDFLACHENZAHL (GFZ) 4 = GESCHOSSFLACHENZAHL (GFZ) HOCHSTIGRENZE	
2. SONSTIGE FESTSETZUNGEN	
GRUNDFLACHE	
BAUGRENZE	
BEBAUUNGSPLANES	
VERKEHRSFACHE MIT VERKEHRSFACHEBEGRENZUNGSLINIEN	
F = FUSSWEG	
SICHTDREIECK	
DAS SICHTDREIECK IST VON JEDER BEBAUUNG UND JEDEM BEWACHS MIT MEHR ALS 80CM HOHE UBER FAHRAHNEN KANTE FREIHALTEN.	
ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT	



VERVIELFALTIGUNG VERBOTEN